

HORNBACH Holding AG & Co. KGaA  
Konzern

Q3/9M  
2021/22

Quartalsmitteilung  
zum 30. November 2021

**HORNBACH**   
Holding

# HORNBACH HOLDING AG & CO. KGAA KONZERN

## Mitteilung zu Q3 und 9M 2021/22 (1. März – 30. November 2021)

Kennzahlen HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzern (in Mio. € soweit nicht anders angegeben)	Q3	Q3	Veränderung	9M	9M	Veränderung
	2021/22	2020/21	in %	2021/22	2020/21	in %
<b>Nettoumsatz</b>	<b>1.400,8</b>	<b>1.371,0</b>	<b>2,2</b>	<b>4.693,2</b>	<b>4.503,1</b>	<b>4,2</b>
davon in Deutschland	736,8	755,8	-2,5	2.518,1	2.491,8	1,1
davon im übrigen Europa	664,0	615,1	7,9	2.175,0	2.011,4	8,1
Flächenbereinigtes Umsatzwachstum (DIY)	-0,1%	19,7%		2,3%	19,5%	
Handelsspanne (in % vom Nettoumsatz)	34,2%	34,6%		35,1%	35,3%	
EBITDA	106,1	113,9	-6,9	541,8	542,9	-0,2
<b>EBIT</b>	<b>55,9</b>	<b>66,9</b>	<b>-16,3</b>	<b>393,1</b>	<b>402,5</b>	<b>-2,3</b>
<b>Bereinigtes EBIT</b>	<b>55,9</b>	<b>66,9</b>	<b>-16,3</b>	<b>393,1</b>	<b>401,5</b>	<b>-2,1</b>
Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	47,5	55,2	-14,0	360,4	368,7	-2,3
Periodenüberschuss <sup>1)</sup>	37,7	40,9	-7,9	274,1	275,9	-0,6
Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert in €)	1,98	2,14	-7,5	13,66	13,72	-0,4
Investitionen	71,4	43,0	66,1	228,4	107,7	>100

Sonstige Kennzahlen HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzern (in Mio. € soweit nicht anders angegeben)	30. November 2021	28. Februar 2021	Veränderung in %
Bilanzsumme	4.272,4	4.007,9	6,6
Eigenkapital	2.021,2	1.772,0	14,1
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	47,3%	44,2%	
Mitarbeiter (Anzahl)	24.151	23.279	3,7

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten. Prozentangaben sind auf Basis T€ gerechnet.

<sup>1)</sup> nach IFRS einschließlich Gewinnanteile anderer Gesellschafter

## Umsatz wächst auch im dritten Quartal – Erträge deutlich über Vor-Corona-Niveau

- Konzernnettoumsatz übertrifft mit einem Plus von 2,2% auf 1.400,8 Mio. € auch in Q3 2021/22 nochmals das Rekordniveau des Vorjahres – flächen- und währungsbereinigter Umsatz in Q3 nahezu auf hohem Vorjahresniveau (minus 0,1%)
- Internationaler Wachstumskurs in Q3 außerhalb des Heimatmarktes mit plus 7,9% (Nettoumsatz) gegenüber dem Vorjahr fortgesetzt – zwei neue Bau- und Gartenmärkte in den Niederlanden und der Schweiz eröffnet
- Onlineumsatz (Interconnected Retail: ICR) wächst in Q3 2021/22 um 9,7%; der ICR Anteil am DIY-Gesamtumsatz steigt nach den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2021/22 auf 17,5% (Vj. 13,2%)
- Produktverfügbarkeit trotz Herausforderungen in der Lieferkette weiterhin auf hohem Niveau
- Bereinigtes EBIT im Q3 2021/22 mit 55,9 Mio. € unter Vorjahr (66,9 Mio. €), jedoch deutlich über Vor-Corona-Niveau (2019/20: 41,8 Mio. €)
- Angehobene Prognose für Gesamtjahr 2021/22 bestätigt: Umsatzanstieg zwischen 2% und 7%, bereinigtes EBIT zwischen 330 Mio. € und 380 Mio. €
- Hornbach Holding AG & Co. KGaA kündigt öffentliches Delisting-Erwerbsangebot an die Minderheitsaktionäre der HORNBACH Baumarkt AG an

Die HORNBACH Gruppe konnte den Konzernnettoumsatz auch im dritten Quartal 2021/22 (1. September bis 30. November 2021) steigern. Mit einem Plus von 2,2% auf 1.400,8 Mio. € wurde das Rekordniveau des Vorjahresquartals übertroffen. In den ersten neun Monaten ergab sich ein Umsatzwachstum von 4,2% auf 4.693,2 Mio. € (Vj. 4.503,1 Mio. €).

Der Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG steigerte den Nettoumsatz im Q3 2021/22 um 1,9% auf 1.299,7 Mio. € (Vj. 1.275,2 Mio. €) und in den ersten neun Monaten um 3,8% auf 4.385,0 Mio. € (Vj. 4.224,2 Mio. €). Flächen- und währungsbereinigt lag der Umsatz des Teilkonzerns im dritten Quartal 2021/22 mit minus 0,1% nahezu auf dem hohen Vorjahresniveau. Im Neunmonatszeitraum erreichte der HORNBACH Baumarkt Teilkonzern ein flächen- und währungsbereinigtes Wachstum von 2,3%. In Deutschland ging der flächenbereinigte Umsatz in Q3 2021/22 nach dem Rekordwachstum im Vorjahr (plus 25,5%) um minus 4,3% zurück. Im übrigen Europa legten die flächen- und währungsbereinigten Umsätze um solide weitere 4,5% zu, nach einem sehr starken Wachstum von 14,0% in Q3 2020/21. Das Onlinegeschäft (inklusive Click & Collect) wuchs in Q3 2021/22 um 10,1% auf 175,5 Mio. €. In den ersten neun Monaten 2021/22, die maßgeblich von den Marktschließungen im ersten Quartal 2021/22 geprägt waren, ergab sich ein Wachstum um 37,5% auf 769 Mio. €. Der ICR-Anteil am Gesamtumsatz belief sich damit nach den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2021/22 auf 17,5% (Vj. 13,2%).

Der Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union steigerte den Umsatz in Q3 2021/22 um 5,7% auf 100,7 Mio. € (Vj. 95,3 Mio. €). Damit ergab sich in den ersten neun Monaten ein Wachstum von 10,6% auf 307,2 Mio. € (Vj. 277,8 Mio. €).

Das um nicht-operative Ergebniseffekte bereinigte Betriebsergebnis (EBIT) der HORNBACH-Gruppe ging im dritten Quartal 2021/22 um 16,3% auf 55,9 Mio. € (Vj. 66,9 Mio. €) zurück, lag damit aber weiterhin noch deutlich über dem Vor-Corona-Niveau (2019/20: 41,8 Mio. €). Im Neunmonatszeitraum erreichte das bereinigte EBIT mit einem Minus von 2,1% auf 393,1 Mio. € nahezu den hohen Vorjahreswert (401,5 Mio. €). Die bereinigte EBIT-Marge in 9M 2021/22 lag mit 8,4% (Vj. 8,9%) deutlich über dem Vor-Corona-Zeitraum 2019/20 (6,4%). Das Ergebnis je Holding-Aktie wird nach neun Monaten mit 13,66 € (Vj. 13,72 €) ausgewiesen.

Die Umsatz- und Ertragsprognose der HORNBACH-Gruppe für das Geschäftsjahr 2021/22 wurde am 7. Dezember 2021 angepasst: Es wird damit gerechnet, dass der Konzern-Nettoumsatz in einer Bandbreite von 2% bis 7% wächst. Das bereinigte Konzernbetriebsergebnis (EBIT) wird zwischen 330 Mio. € bis 380 Mio. € erwartet. Es bestehen allerdings angesichts der Unvorhersehbarkeit des weiteren Verlaufs der Corona-Pandemie und der Risiken im Hinblick auf mögliche weitere Verkaufsbeschränkungen erhebliche Unsicherheiten in der Einschätzung der Geschäftsentwicklung des Konzerns für den Rest des Geschäftsjahres.

Am 20. Dezember 2021 kündigte die HORNBACH Holding AG & Co. KGaA an, dass sie beabsichtigt, allen Aktionären der HORNBACH Baumarkt AG ein öffentliches Angebot zum Erwerb der ausstehenden Aktien, die nicht bereits im Besitz der HORNBACH Holding AG & Co. KGaA sind, zu unterbreiten (Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, Seite 9).

## Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

### Saison- und kalenderbedingte Einflüsse

Der Herbst bot bei größtenteils sonnigem und trockenem Wetter insgesamt günstige Witterungsbedingungen für die Umsetzung von Projekten in Haus und Garten. Konzernweit standen im dritten Quartal 2021/22 durchschnittlich 0,3 Verkaufstage mehr zur Verfügung als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Kumuliert im Neunmonatszeitraum 2021/22 (1. März bis 30. November 2021) waren es 1,8 Verkaufstage mehr als ein Jahr zuvor.

### Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das DIY-Einzelhandelsgeschäft (HORNBACH Baumarkt Teilkonzern)

Im dritten Quartal (1. September bis 30. November 2021) wurden angesichts der stark steigenden Infektionszahlen in Europa in einigen Ländern des HORNBACH-Geschäftsgebiets erneut Verkaufsbeschränkungen eingeführt. Österreich und die Slowakei verhängten Ende November mehrwöchige landesweite Lockdowns, welche die vorübergehende Schließung aller HORNBACH-Märkte für private Kunden zur Folge hatten. Gewerbliche Kunden durften in beiden Ländern weiterhin im Markt einkaufen. In Rumänien, Österreich, und Teilen Deutschlands wurde der Zutritt zu den Märkten auf Geimpfte und Genesene beschränkt. In den Niederlanden galt seit dem 28. November 2021 ein abendlicher Lockdown mit Schließungen des Einzelhandels ab 17 Uhr. Reservieren und Abholen war flächendeckend für alle Kunden möglich.

### Überblick über Dauer und Intensität der Verkaufsbeschränkungen im dritten Quartal 2021/22 (1.9.2021 bis 30.11.2021)

Land	Verkaufsbeschränkungen für Privatkunden	Anzahl Märkte	Wesentliche Ausnahme- und Sonderregelungen
Deutschland	Keine wesentlichen Verkaufsbeschränkungen	98	■ Sachsen: Zutritt nur für Geimpfte und Genesene seit 22.11.2021
Luxemburg	Keine Verkaufsbeschränkungen	1	
Niederlande	Keine wesentlichen Verkaufsbeschränkungen	16	■ Abendlicher Lockdown seit 28.11.2021: Schließung des Einzelhandels ab 17 Uhr
Österreich	Zutritt nur für Geimpfte und Genesene: 15.11. bis 21.11.2021 <b>Geschlossen für Privatkunden: 22.11. bis 30.11.2021</b>	14	■ Für gewerbliche Kunden geöffnet ■ Reservieren und Abholen/Liefern möglich
Rumänien	Zutritt nur für Geimpfte und Genesene: 25.10. bis 30.11.2021	8	■ Zutritt nur für Geimpfte und Genesene ■ Reservieren und Abholen/Liefern möglich ■ Geänderte Öffnungszeiten
Schweden	Keine Verkaufsbeschränkungen	8	
Schweiz	Keine Verkaufsbeschränkungen	8	
Slowakei	<b>Geschlossen für Privatkunden: 25.11. bis 30.11.2021</b>	4	■ Für gewerbliche Kunden geöffnet ■ Gartenabteilung für alle geöffnet ■ Reservieren und Abholen/Liefern möglich ■ Geänderte Öffnungszeiten
Tschechien	Keine Verkaufsbeschränkungen	10	
<b>Konzern</b>		<b>167</b>	

Im Vorjahr waren im dritten Quartal die Märkte in Österreich (17.11. bis 30.11.2020) und Tschechien (22.10. bis 30.11.2020) von Schließungen für Privatkunden betroffen.

### Umsatzentwicklung der HORNBACH-Gruppe

Der Konzern HORNBACH Holding AG & Co. KGaA umfasst die Teilkonzerne HORNBACH Baumarkt AG, HORNBACH Baustoff Union GmbH und HORNBACH Immobilien AG.

Der Umsatz der HORNBACH-Gruppe stieg im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2020/21 (1. September bis 30. November 2021) um 2,2 % auf 1.400,8 Mio. € (Vj. 1.371,0 Mio. €) und in den ersten neun Monaten um 4,2 % auf 4.693,2 Mio. € (Vj. 4.503,1 Mio. €).

### Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG

Im dritten Quartal 2021/22 wurden zwei neue Bau- und Gartenmärkte in Apeldoorn (Niederlande) und Sirmach (Schweiz) eröffnet. Außerdem wurde der Bau- und Gartenmarkt in Kerkrade (Niederlande) um einen neuen Fachmarkt für Bodenbeläge („HORNBACH Vloeren“) erweitert. Zum 30. November 2021 betreibt der HORNBACH Baumarkt Teilkonzern insgesamt 167 Einzelhandelsfilialen mit insgesamt 1,97 Mio. qm Verkaufsfläche, davon 98 in Deutschland und 69 im übrigen Europa. Im zweiten Quartal 2021/22 waren bereits zwei neue Standorte in Trollhättan (Schweden) und Cluj (Rumänien) hinzugekommen.

Der Umsatz des Teilkonzerns stieg im dritten Quartal 2021/22 um 1,9 % auf 1.299,7 Mio. € (Vj. 1.275,2 Mio. €). Flächen- sowie währungskursbereinigt [→ **Kurz-Glossar**] lag der Q3-Umsatz mit minus 0,1 % nahezu auf dem hohen Vorjahresniveau (Vj. plus 19,7 %), unter Berücksichtigung von Währungskurseffekten der Nicht-Euro-Länder Rumänien, Schweden, Schweiz und Tschechien ergab sich ein Anstieg um 0,4 % (Vj. plus 19,7 %).

In 9M 2021/22 wuchs der Umsatz des Teilkonzerns um 3,8 % auf 4.385,0 Mio. € (Vj. 4.224,2 Mio. €). Flächen- sowie währungskursbereinigt erhöhten sich die Nettoumsätze konzernweit um 2,3 % (Vj. plus 19,5 %), einschließlich der Währungskurseffekte um 2,6 % (Vj. plus 19,5 %). Die Umsätze der HORNBACH Bau- und Gartenmärkte entwickelten sich in Deutschland, Österreich, den Niederlanden und der Schweiz auf Basis der GfK-Daten für den Zeitraum Januar bis Oktober 2021 deutlich besser als der DIY-Branchendurchschnitt. In der Tschechischen Republik blieb HORNBACH leicht hinter dem Branchendurchschnitt zurück. Für die übrigen Länder des Geschäftsgebiets liegen keine Branchendaten vor. Der Auslandsanteil am Konzernumsatz lag nach drei Quartalen bei 49,4 % (Vj. 47,5 %). Die Tabelle zeigt die flächenbereinigte Umsatzentwicklung der ersten drei Quartale 2021/22:

### Flächenbereinigte Umsatzentwicklung<sup>1)</sup>

(in Prozent)

Geschäftsjahr 2021/22 Geschäftsjahr 2020/21	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	9 Monate
<b>Konzern</b>	4,3	2,5	-0,1	2,3
	17,5	21,4	19,7	19,5
<b>Deutschland</b>	-0,1	1,7	-4,3	-0,8
	24,4	24,1	25,5	24,6
<b>Übriges Europa</b>	9,5	3,4	4,5	5,8
	10,3	18,6	14,0	14,3

<sup>1)</sup> ohne Währungskurseffekte

### Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union GmbH

Der Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union GmbH (HBU) betreibt zum 30. November 2021 wie im Vorjahr insgesamt 34 Baustoffhandlungen im Südwesten Deutschlands sowie zwei grenznahe Standorte in Frankreich (Lothringen). Im dritten Quartal 2021/22 erzielte die HBU ein Umsatzwachstum von 5,7 % auf 100,7 Mio. € (Vj. 95,3 Mio. €). Kumuliert nach neun Monaten steigerte der Teilkonzern den Nettoumsatz um 10,6 % auf 307,2 Mio. € (Vj. 277,8 Mio. €).

## Ertragslage

Kennzahlen HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzern (in Mio. € soweit nicht anders angegeben)	Q3 2021/22	Q3 2020/21	Veränderung in %	9M 2021/22	9M 2020/21	Veränderung in %
Nettoumsatz	1.400,8	1.371,0	2,2	4.693,2	4.503,1	4,2
Rohrertrag	479,4	474,9	0,9	1.646,0	1.589,3	3,6
Handelsspanne (in % vom Nettoumsatz)	34,2%	34,6%		35,1%	35,3%	
EBITDA	106,1	113,9	-6,9	541,8	542,9	-0,2
Betriebsergebnis (EBIT)	55,9	66,9	-16,3	393,1	402,5	-2,3
Nicht-operative Erträge	0,0	0,0		0,0	-0,9	
Nicht-operative Aufwendungen	0,0	0,0		0,0	0,0	
Bereinigtes EBIT	55,9	66,9	-16,3	393,1	401,5	-2,1
Konzernergebnis vor Steuern (EBT)	47,5	55,2	-14,0	360,4	368,7	-2,3
Periodenüberschuss <sup>1)</sup>	37,7	40,9	-7,9	274,1	275,9	-0,6
Filialkosten in % vom Nettoumsatz	25,4	25,4		22,7	22,6	
Voreröffnungskosten in % vom Nettoumsatz	0,4	0,1		0,3	0,1	
Verwaltungskosten in % vom Nettoumsatz	4,7	4,5		4,0	3,9	

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten. Prozentangaben sind auf Basis T€ gerechnet.

<sup>1)</sup> nach IFRS einschließlich Gewinnanteile anderer Gesellschafter

Die nachfolgenden Kommentierungen beziehen sich auf die Ertragsentwicklung im Gesamtkonzern der HORNBACH Holding AG & Co. KGaA.

### 3. Quartal 2021/22 (1. September bis 30. November 2021)

Dies sind die wesentlichen Daten zur Ertragslage der HORNBACH-Gruppe im dritten Quartal:

- Der warenwirtschaftliche Rohrertrag erhöhte sich leicht um 0,9 % auf 479,4 Mio. € (Vj. 474,9 Mio. €). Gestiegene Einkaufspreise konnten zum großen Teil durch höhere Verkaufspreise ausgeglichen werden. Die **Handelsspanne** [↪ **Kurz-Glossar**], der warenwirtschaftliche Rohrertrag in Prozent vom Nettoumsatz, verringerte sich leicht auf 34,2 % (Vj. 34,6 %).
- Die **Filialkosten** stiegen um 2,2 % auf 355,7 Mio. € (Vj. 348,0 Mio. €). Die Filialkostenquote [↪ **Kurz-Glossar**] lag mit 25,4 % auf Vorjahresniveau. Die **Voreröffnungskostenquote** [↪ **Kurz-Glossar**] stieg aufgrund der höheren Expansionsaktivität und Neueröffnungen der HORNBACH Baumarkt AG von 0,1 % auf 0,4 %. Die Verwaltungskosten erhöhten sich insbesondere wegen gestiegener Sachkosten um 6,7 % auf 65,5 Mio. € (Vj. 61,3 Mio. €). Die **Verwaltungskostenquote** [↪ **Kurz-Glossar**] erhöhte sich von 4,5 % auf 4,7 %. In den Filial- und Verwaltungskosten sind wie im Vorjahr Sonderprämien enthalten, die an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Anerkennung für den persönlichen Einsatz unter den extremen Corona-Bedingungen ausgeschüttet wurden.
- Das um nicht-operative Ergebniseffekte bereinigte Betriebsergebnis (**bereinigtes EBIT**) erreichte mit 55,9 Mio. € nicht das hohe Niveau des Vorjahres (66,9 Mio. €), lag aber deutlich über dem Niveau des Vor-Corona-Jahres 2019/20 (41,8 Mio. €). Im Berichtsquartal gab es, genauso wie im Vorjahr, keine nicht-operativen Effekte. Das bereinigte EBIT entspricht daher dem EBIT.
- Das **Finanzergebnis** verbesserte sich aufgrund positiver Währungseffekte von minus 11,6 Mio. € auf minus 8,5 Mio. €. Damit ergibt sich ein **Konzernergebnis vor Steuern (EBT)** von 47,5 Mio. € (Vj. 55,2 Mio. €).
- Der **Periodenüberschuss** belief sich auf 37,7 Mio. € (Vj. 40,9 Mio. €). Das **Ergebnis je Aktie** lag im dritten Quartal bei 1,98 € (Vj. 2,14 €).

**9M 2021/22 (1. März bis 30. November 2021)**

Dank der weiterhin erfreulichen Umsatzentwicklung lagen die Ertragskennzahlen der HORNBACH-Gruppe in den ersten 9 Monaten (1. März bis 30. November 2021) weiterhin deutlich über dem Vor-Corona-Niveau.

Das **bereinigte EBIT** lag mit 393,1 Mio. € um 2,3% unter dem Vorjahreswert (402,5 Mio. €), jedoch deutlich über dem Wert im Neunmonatszeitraum 2019/20 (240,2 Mio. €). Im Berichtszeitraum gab es genauso wie im Vorjahr keine nicht-operative Aufwendungen. Das bereinigte EBIT entspricht daher dem EBIT. Die (bereinigte) EBIT-Marge belief sich auf 8,4% (Vj. 8,9%). Das **Finanzergebnis** verbesserte sich kumuliert aufgrund von positiven Währungseffekten von minus 33,7 Mio. € auf minus 32,8 Mio. €.

Das **Konzernergebnis vor Steuern** belief sich auf 360,4 Mio. € (Vj. 368,7 Mio. €). Der **Periodenüberschuss** ging bei einer Steuerquote von 23,9% (Vj. 25,2%) auf 274,1 Mio. € zurück (Vj. 275,9 Mio. €). Das **Ergebnis je Holding-Aktie** lag kumuliert bei 13,66 € (Vj. 13,72 €).

**Ertragsentwicklung 9M 2021/22 nach Segmenten**

Im **Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG** ging das bereinigte EBIT um 3,5% auf 347,4 Mio. € (Vj. 359,8 Mio. €) zurück. Die bereinigte EBIT-Marge belief sich auf 7,9% (Vj. 8,5%). Nicht-operative Effekte gab es im Neunmonatszeitraum genauso wie im Vorjahr nicht. Daher entspricht das bereinigte EBIT dem EBIT. Über weitere Einzelheiten zur Ertragslage berichten wir in der separat veröffentlichten Quartalsmitteilung des Teilkonzerns.

Im **Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union GmbH** stieg das bereinigte EBIT um 71,7% auf 17,2 Mio. € (Vj. 10,0 Mio. €). In 9M 2021/22 gab es keine nicht-operativen Effekte; im EBIT des Vorjahres (10,3 Mio. €) waren nicht-operative Erträge in Höhe von 0,3 Mio. € enthalten.

Im **Teilkonzern HORNBACH Immobilien AG** belief sich das bereinigte EBIT auf 42,6 Mio. € (Vj. 43,7 Mio. €). In 9M 2021/22 gab es keine nicht-operativen Effekte; im EBIT des Vorjahres (44,3 Mio. €) waren nicht-operative Erträge in Höhe von 0,6 Mio. € enthalten.

**Finanz- und Vermögenslage**

Der **operative Cashflow** verringerte sich in 9M 2021/22 von 583,0 Mio. € auf 407,3 Mio. €. Ursächlich dafür war in erster Linie die Veränderung des Working Capital. Einem Zufluss von 169,9 Mio. € im Vorjahr stand im Neunmonatszeitraum 2021/22 ein Mittelabfluss von 17,3 Mio. € gegenüber. In den ersten neun Monaten des Vorjahres 2020/21 waren die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva um 145,1 Mio. € gestiegen. Dies war im Wesentlichen auf die coronabedingten wesentliche Ausweitung der Bestellungen bei den Lieferanten zurückzuführen. Im Vergleich dazu wurden in 9M 2021/22 Lieferantenverbindlichkeiten zur Vermeidung von Negativzinsen früher beglichen als in der Vergangenheit. Zudem reduzierten sich die Verbindlichkeiten wegen des im Vorjahresvergleich niedrigeren Prämienniveaus. Im Berichtszeitraum ergab die Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva einen Mittelzufluss in Höhe von 3,2 Mio. €.

Der **Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit** erhöhte sich in 9M 2021/22 auf 225,7 Mio. € (Vj. 103,3 Mio. €). Die Investitionen in Grundstücke und Gebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung neuer und bestehender Märkte sowie in immaterielle Vermögenswerte (hauptsächlich Software) stiegen im Wesentlichen expansionsbedingt im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 107,7 Mio. € auf 138,3 Mio. €, davon entfielen rund 57% auf Grundstücke und Gebäude. Im Rahmen der Optimierung des Liquiditätsmanagements wurden im Berichtszeitraum 90,1 Mio. € in kurzfristige Wertpapiere und Geldanlagen investiert (Vj. keine).

Der **Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit** in Höhe von 171,3 Mio. € (Vj. 103,2 Mio. €) beinhaltet Dividendenzahlungen in Höhe von 38,8 Mio. € (Vj. 29,1 Mio. €), Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten in Höhe von 70,0 Mio. € (Vj. keine) sowie Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten in Höhe von 127,8 Mio. € (Vj. 9,3 Mio. €). Die Auszahlungen für die Tilgung von kurz- und langfristigen Leasingsschulden beliefen sich auf 75,3 Mio. € (Vj. 64,3 Mio. €). Auskunft über die Finanzierungs- und Investitionstätigkeit der HORNBACH-Gruppe gibt die Kapitalflussrechnung auf Seite 16.

Die **Bilanzsumme** der HORNBACH-Gruppe ist zum 30. November 2021 im Vergleich zum Bilanzstichtag 28. Februar 2021 um 6,6 % auf 4.272,4 Mio. € gestiegen (28. Februar 2021: 4.007,9). Die Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus der Zunahme der Sachanlagen (plus 68,9 Mio. €) und Nutzungsrechte an Leasingobjekten (plus 62,5 Mio. €) sowie der Vorräte (plus 20,0 Mio. €). Hinzu kamen die kurzfristigen Finanzanlagen in Höhe von 90,1 Mio. € (Vj. 0 Mio. €) sowie ein leichter Anstieg der flüssigen Mittel (plus 11,9 Mio. €). Zum 30. November 2021 beträgt das bilanzielle Eigenkapital 2.021,2 Mio. € (28. Februar 2021: 1.772,0 Mio. €). Die **Eigenkapitalquote** [↪ **Kurz-Glossar**] liegt mit 47,3 % (28. Februar 2021: 44,2 %) weiterhin auf hohem Niveau. Die **Nettofinanzschulden** [↪ **Kurz-Glossar**] sinken zum 30. November 2021 von 1.084,8 Mio. € auf 994,6 Mio. €. Exklusive kurz- und langfristiger Leasingschulden gemäß IFRS 16 verringern sich die Nettofinanzschulden zum 30. November 2021 auf 142,3 Mio. € (28. Februar 2021: 294,8 Mio. €).

## Sonstige Erläuterungen

### Mitarbeiter

Zum Stichtag 30. November 2021 beschäftigt die HORNBACH Holding AG & Co. KGaA konzernweit 24.151 (28. Februar 2021: 23.279) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einem festen Arbeitsverhältnis.

### Zahlenangaben

Die Werte werden in Millionen Euro gerundet. Bei den verschiedenen Darstellungen können gegebenenfalls Rundungsdifferenzen auftreten. Prozentangaben sind auf Basis Tausend Euro gerechnet.

## Prognose der Geschäftsentwicklung 2021/22

### Expansion

Im vierten Quartal ist die Neueröffnung eines Bau- und Gartenmarkts in Paderborn (Deutschland) geplant. Der Standort ersetzt einen älteren Markt, der zum gleichen Zeitpunkt schließen wird.

### Umsatz- und Ertragsprognose

Die am 30. September 2021 im Halbjahresbericht 2021/22 veröffentlichte Jahresprognose wurde am 7. Dezember 2021 angehoben. Der Vorstand erwartet den Nettoumsatz und das um nicht-operative Ergebniseffekte bereinigte Konzernbetriebsergebnis (bereinigtes EBIT) in folgenden Bandbreiten:

	Angepasste Prognose für Geschäftsjahr 2021/22	Bisherige Prognose für Geschäftsjahr 2021/22
Wachstum Nettoumsatz	2% – 7%	1% – 5% (oberes Drittel der Bandbreite)
Bereinigtes EBIT	330 Mio. € – 380 Mio. €	290 Mio. € – 326 Mio. € (oberes Drittel der Bandbreite)

Daraus errechnet sich für die bereinigte EBIT-Marge 2021/22 eine Bandbreite von 5,9 % bis 6,5 %, die damit den Wert des Vor-Corona-Geschäftsjahres 2019/20 (4,8 %) und den Mittelwert der letzten 20 Jahre (4,5 %) signifikant übertreffen soll.



## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die HORNBACH Holding AG & Co. KGaA kündigte am 20. Dezember 2021 an, dass sie beabsichtigt, allen Aktionären der HORNBACH Baumarkt AG ein öffentliches Angebot zum Erwerb der ausstehenden Aktien, die nicht bereits im Besitz der HORNBACH Holding AG & Co. KGaA sind, zu unterbreiten. Ziel des Angebots ist es, die Kapitalmarktpräsenz der HORNBACH Gruppe zu vereinfachen und die Ineffizienzen der alten Struktur zu beseitigen. Beide Unternehmen unterzeichneten diesbezüglich am selben Tag eine Delisting-Vereinbarung. HORNBACH Baumarkt-Aktionäre können ihre Aktien im Rahmen des geplanten Delisting-Angebots der HORNBACH Holding gegen eine Barabfindung andienen.

Die Angebotsunterlage (sobald verfügbar) und weitere Informationen im Zusammenhang mit dem Übernahmeangebot werden unter [www.pluto-offer.com](http://www.pluto-offer.com) veröffentlicht.

## Kurz-Glossar zu Leistungskennzahlen

In der vorliegenden Quartalsmitteilung verwenden wir zur Erläuterung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auch die folgenden Leistungskennzahlen, die nicht nach IFRS definiert sind. Sie sollten auch in der Gesamtschau der im Geschäftsbericht veröffentlichten Informationen zum Steuerungssystem des Konzerns gelesen werden.

<b>Flächen- und währungskursbereinigte Umsätze (Veränderung in %)</b>	<i>Alternative Leistungskennzahl für die Performancemessung des operativen Geschäfts und Indikator für das organische Wachstum unserer Einzelhandelsaktivitäten (stationäre Filialen und Online-shops)</i>	Bei der Berechnung der flächenbereinigten Umsätze werden alle Bau- und Gartenmärkte zugrunde gelegt, die mindestens ein volles Jahr in Betrieb sind. Neueröffnungen, Schließungen und Märkte mit wesentlichen Umbaumaßnahmen in den zurückliegenden zwölf Monaten werden dagegen nicht berücksichtigt. Die flächenbereinigten Umsätze werden ohne Mehrwertsteuer (netto) und auf Basis lokaler Währung für den zu vergleichenden Berichtszeitraum ermittelt (währungskursbereinigt). Die flächen- und währungskursbereinigte Veränderungsrate ist somit ein Performanceindikator, unabhängig von Währungseinflüssen. Auf Euro-Basis werden zusätzlich die flächenbereinigten Umsätze einschließlich der Währungskurseffekte in den Nicht-Euro-Ländern unseres europaweiten Filialnetzes ermittelt.
<b>EBITDA</b>	<i>Alternative Leistungskennzahl zur Kommentierung der Ertragsentwicklung</i>	EBITDA steht für „Earnings before interest, taxes, depreciation and amortization“, das heißt das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte. Das EBITDA hat Kapitalfluss-(Cashflow-) Charakter, da die liquiditätswirksamen Abschreibungen zum Betriebsergebnis (EBIT) addiert werden.
<b>Bereinigtes EBIT</b>	<i>Bedeutsame Steuerungskennzahl zur Kommentierung der operativen Ertragsentwicklung</i>	Bei der Berechnung wird das EBIT um nicht-operative Ergebniseffekte bereinigt. Nicht-operative Aufwendungen werden dem EBIT hinzuge-rechnet (Beispiele: außerplanmäßige Abschreibungen auf Vermögenswerte, Aufwand durch Projektaufgaben). Nicht-operative Erträge werden vom EBIT abgezogen (Beispiele: Erträge aus der Veräußerung von Immobilien, Erträge aus Zuschreibungen auf in Vorjahren wertberichtigte Vermögenswerte). Dadurch eignet sich das bereinigte EBIT besonders für Steuerungszwecke und den Vergleich der operativen Ertragsentwicklung im Zeitablauf sowie für Prognosen.
<b>EBT</b>	<i>Alternative Leistungskennzahl zur Kommentierung der operativen Ertragsentwicklung</i>	Vor dem Hintergrund der Leasingbilanzierung nach IFRS 16 gewinnt das Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag („Earnings before taxes“, kurz: EBT) als alternative Leistungskennzahl an Bedeutung. Das EBT ist die Ertragskennzahl einschließlich der IFRS 16-Effekte auf die Gewinn- und Verlustrechnung, die sich aus Abschreibungen auf Nutzungsrechte sowie Zinsaufwendungen für die Finanzschulden ergeben.

<b>Kostenquoten</b>	<i>Alternative Leistungskennzahlen für die Entwicklung der Filial-, Voreröffnungs- und Verwaltungskosten in Prozent vom Nettoumsatz</i>	<p>Die <b>Filialkostenquote</b> ist der Quotient aus Filialkosten und Nettoumsatz. Die Filialkosten beinhalten Kosten, die im Zusammenhang mit dem Betrieb der stationären Bau- und Gartenmärkte sowie der Online-shops stehen. Sie beinhalten im Wesentlichen Personal-, Werbe- und allgemeine Betriebskosten (wie beispielsweise Transportkosten, Wartung und Instandhaltung) sowie Abschreibungen.</p> <p>Die <b>Voreröffnungsquote</b> ist der Quotient aus Voreröffnungskosten und Nettoumsatz. Als Voreröffnungskosten werden Kosten, die im zeitlichen Zusammenhang mit der Errichtung eines neuen stationären Bau- und Gartenmarktes bis zur Neueröffnung stehen, ausgewiesen. Die Voreröffnungskosten bestehen im Wesentlichen aus Personalkosten, Aufwendungen für Ver- und Entsorgung sowie Verwaltungsaufwand.</p> <p>Die <b>Verwaltungskostenquote</b> ist der Quotient aus Verwaltungskosten und Nettoumsatz. In den Verwaltungskosten werden sämtliche Kosten der Verwaltung ausgewiesen, die im Zusammenhang mit dem Betrieb oder der Einrichtung von stationären Bau- und Gärtenmärkten sowie dem Aufbau und Betrieb des Onlinehandels (E-Commerce) stehen und diesen nicht direkt zugeordnet werden können. Sie beinhalten im Wesentlichen Personalkosten, Rechts- und Beratungskosten, Abschreibungen, Raumkosten sowie IT-, Reise- und Kraftfahrzeugkosten. Neben den rein administrativen Verwaltungskosten sind darin auch projektbezogene Aufwendungen sowie Digitalisierungs-Kosten enthalten.</p>
<b>Eigenkapitalquote</b>	<i>Alternative Leistungskennzahl zur Kommentierung der Vermögenslage</i>	Die Eigenkapitalquote ist der Quotient aus bilanziellem Eigenkapital und Gesamtkapital (Bilanzsumme).
<b>Nettofinanzschulden</b>	<i>Alternative Leistungskennzahl zur Kommentierung der Finanzlage</i>	Die Nettofinanzschulden werden aus der Summe der kurzfristigen und langfristigen Finanzschulden abzüglich der flüssigen Mittel und – soweit vorhanden – abzüglich kurzfristiger Finanzanlagen berechnet.
<b>Handelsspanne</b>	<i>Weitere Leistungskennzahl zur Kommentierung der Ertragslage</i>	Die Handelsspanne ist definiert als der warenwirtschaftliche Rohertrag (Saldo aus Umsatzerlösen und Kosten der umgesetzten Handelsware) in Prozent vom Nettoumsatz. Diese Steuerungsgröße wird maßgeblich beeinflusst von der Entwicklung der Einkaufs- und Verkaufspreise, von Veränderungen im Sortimentsmix sowie Währungskurseffekten im Zuge des internationalen Einkaufs.

# KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

## Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	Q3 2021/22	Q3 2020/21	Veränderung in %	9M 2021/22	9M 2020/21	Veränderung in %
Umsatzerlöse	1.400,8	1.371,0	2,2	4.693,2	4.503,1	4,2
Kosten der umgesetzten Handelsware	921,4	896,1	2,8	3.047,1	2.913,8	4,6
<b>Rohertrag</b>	<b>479,4</b>	<b>474,9</b>	<b>0,9</b>	<b>1.646,0</b>	<b>1.589,3</b>	<b>3,6</b>
Filialkosten	355,7	348,0	2,2	1.063,3	1.016,4	4,6
Voreröffnungskosten	5,9	1,7	>100	12,8	3,2	>100
Verwaltungskosten	65,5	61,3	6,7	187,3	176,4	6,2
Sonstiges Ergebnis	3,6	3,0	20,8	10,4	9,1	14,3
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>55,9</b>	<b>66,9</b>	<b>-16,3</b>	<b>393,1</b>	<b>402,5</b>	<b>-2,3</b>
Zinsen und ähnliche Erträge	0,1	0,1	75,6	0,3	0,4	-24,8
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11,0	11,1	-0,8	32,8	32,7	0,5
Übriges Finanzergebnis	2,4	-0,6	>100	-0,2	-1,5	-84,3
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-8,5</b>	<b>-11,6</b>	<b>-27,2</b>	<b>-32,8</b>	<b>-33,7</b>	<b>2,9</b>
<b>Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>47,5</b>	<b>55,2</b>	<b>-14,0</b>	<b>360,4</b>	<b>368,7</b>	<b>-2,3</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	9,8	14,3	-31,7	86,2	92,8	-7,1
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>37,7</b>	<b>40,9</b>	<b>-7,9</b>	<b>274,1</b>	<b>275,9</b>	<b>-0,6</b>
davon auf Anteilseigner entfallender Gewinn	31,6	34,3	-7,7	218,6	219,4	-0,4
davon Gewinnanteile anderer Gesellschafter	6,1	6,7	-8,7	55,5	56,5	-1,6
<b>Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert in €)</b>	<b>1,98</b>	<b>2,14</b>	<b>-7,5</b>	<b>13,66</b>	<b>13,72</b>	<b>-0,4</b>

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten. Prozentangaben sind auf Basis T€ gerechnet.

## Bilanz

Aktiva	30. November 2021		28. Februar 2021	
	Mio. €	%	Mio. €	%
<b>Langfristiges Vermögen</b>				
Immaterielle Vermögenswerte	19,0	0,4	17,3	0,4
Sachanlagen	1.705,8	39,9	1.636,9	40,8
Fremdvermietete Immobilien und Vorratsgrundstücke	26,5	0,6	25,8	0,6
Nutzungsrechte an Leasingobjekten	779,2	18,2	716,7	17,9
Finanzanlagen	0,1	0,0	0,1	0,0
Übrige langfristige Forderungen und Vermögenswerte	5,9	0,1	4,0	0,1
Latente Steueransprüche	12,6	0,3	12,2	0,3
	<b>2.549,1</b>	<b>59,7</b>	<b>2.413,1</b>	<b>60,2</b>
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>				
Vorräte	1.013,0	23,7	992,9	24,8
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	90,1	2,1	0,0	0,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	53,7	1,3	41,0	1,0
Vertragsvermögenswerte	1,7	0,0	1,2	0,0
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	101,5	2,4	111,1	2,8
Forderungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	14,1	0,3	11,3	0,3
Flüssige Mittel	446,9	10,5	435,0	10,9
Zur Veräußerung vorgesehene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	2,3	0,1	2,4	0,1
	<b>1.723,3</b>	<b>40,3</b>	<b>1.594,8</b>	<b>39,8</b>
	<b>4.272,4</b>	<b>100,0</b>	<b>4.007,9</b>	<b>100,0</b>

Passiva	30. November 2021		28. Februar 2021	
	Mio. €	%	Mio. €	%
<b>Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Kapital	48,0	1,1	48,0	1,2
Kapitalrücklage	130,4	3,1	130,4	3,3
Gewinnrücklagen	1.495,7	35,0	1.298,4	32,4
<b>Eigenkapital der Anteilseigner der HORNBACH Holding AG &amp; Co. KGaA</b>	<b>1.674,1</b>	<b>39,2</b>	<b>1.476,8</b>	<b>36,8</b>
Anteile anderer Gesellschafter	347,1	8,1	295,2	7,4
	<b>2.021,2</b>	<b>47,3</b>	<b>1.772,0</b>	<b>44,2</b>
<b>Langfristige Schulden</b>				
Langfristige Finanzschulden	594,9	13,9	594,8	14,8
Langfristige Leasingsschulden	760,5	17,8	703,9	17,6
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	19,8	0,5	19,3	0,5
Latente Steuerschulden	29,5	0,7	31,7	0,8
Sonstige langfristige Schulden	43,1	1,0	40,6	1,0
	<b>1.447,7</b>	<b>33,9</b>	<b>1.390,4</b>	<b>34,7</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>				
Kurzfristige Finanzschulden	84,4	2,0	134,9	3,4
Kurzfristige Leasingsschulden	91,7	2,1	86,2	2,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	249,9	5,8	312,0	7,8
Vertragsverbindlichkeiten	44,2	1,0	44,2	1,1
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	139,3	3,3	98,2	2,5
Schulden aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	74,4	1,7	35,3	0,9
Sonstige Rückstellungen und abgegrenzte Schulden	119,4	2,8	134,7	3,4
	<b>803,5</b>	<b>18,8</b>	<b>845,5</b>	<b>21,1</b>
	<b>4.272,4</b>	<b>100,0</b>	<b>4.007,9</b>	<b>100,0</b>

## Entwicklung des Konzerneigenkapitals

9M 2020/21 Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Hedging- Reserve	Kumulierte Währungs- umrechnung	Sonstige Gewinn- rücklagen	Eigenkapital Anteils- eigner	Anteile anderer Gesell- schafter	Summe Konzern- eigenkapital
<b>Stand 1. März 2020</b>	48,0	130,4	-0,6	24,0	1.137,0	1.338,8	265,4	1.604,2
Periodenüberschuss					219,4	219,4	56,5	275,9
Versicherungsmathematische Veränderung aus Pensions- zusagen, netto nach Steuern					2,1	2,1	0,7	2,8
Bewertung derivativer Finanzinstrumente (Cashflow- Hedge), netto nach Steuern			0,2			0,2	0,0	0,2
Währungsanpassungen aus der Umrechnung ausländischer Tochterunternehmen				-5,9		-5,9	-1,8	-7,7
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,2</b>	<b>-5,9</b>	<b>221,6</b>	<b>215,8</b>	<b>55,3</b>	<b>271,1</b>
Dividendenausschüttung					-24,0	-24,0	-5,1	-29,1
Transaktionen in eigenen Aktien					0,0	0,0	-0,2	-0,2
<b>Stand 30. November 2020</b>	<b>48,0</b>	<b>130,4</b>	<b>-0,5</b>	<b>18,1</b>	<b>1.334,5</b>	<b>1.530,6</b>	<b>315,4</b>	<b>1.846,0</b>

9M 2021/22 Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Hedging- Reserve	Kumulierte Währungs- umrechnung	Sonstige Gewinn- rücklagen	Eigenkapital Anteils- eigner	Anteile anderer Gesell- schafter	Summe Konzern- eigenkapital
<b>Stand 1. März 2021</b>	48,0	130,4	-0,4	16,4	1.282,5	1.476,8	295,2	1.772,0
Periodenüberschuss					218,6	218,6	55,5	274,1
Versicherungsmathematische Veränderung aus leistungs- orientierten Versorgungsplänen, netto nach Steuern					0,8	0,8	0,2	1,0
Bewertung derivativer Finanzinstrumente (Cashflow- Hedge), netto nach Steuern			0,1			0,1	0,0	0,1
Währungsanpassungen aus der Umrechnung ausländischer Tochterunternehmen				9,7		9,7	2,7	12,3
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,1</b>	<b>9,7</b>	<b>219,4</b>	<b>229,1</b>	<b>58,5</b>	<b>287,6</b>
Dividendenausschüttung					-32,0	-32,0	-6,8	-38,8
Transaktionen in eigenen Aktien					0,1	0,1	0,2	0,4
<b>Stand 30. November 2021</b>	<b>48,0</b>	<b>130,4</b>	<b>-0,4</b>	<b>26,1</b>	<b>1.470,0</b>	<b>1.674,1</b>	<b>347,1</b>	<b>2.021,2</b>

## Kapitalflussrechnung

Mio. €	9M 2021/22	9M 2020/21
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>274,1</b>	<b>275,9</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	74,2	71,9
Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	74,5	68,5
Veränderung der Rückstellungen	1,8	1,8
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen sowie von zur Veräußerung vorgesehenen langfristigen Vermögenswerten	-1,0	-1,9
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-20,5	24,8
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	3,2	145,1
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	1,0	-3,1
<b>Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>407,3</b>	<b>583,0</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens sowie von zur Veräußerung vorgesehenen langfristigen Vermögenswerten	2,7	4,4
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-133,6	-103,6
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-4,7	-4,1
Auszahlungen für Wertpapiere und Geldanlagen	-90,1	0,0
<b>Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-225,7</b>	<b>-103,3</b>
Gezahlte Dividenden	-38,8	-29,1
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	70,0	0,0
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-127,8	-9,3
Auszahlungen für die Tilgung von kurz- und langfristigen Leasingschulden	-75,3	-64,3
Veränderung der kurzfristigen Finanzkredite	0,6	-0,5
<b>Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-171,3</b>	<b>-103,2</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	10,4	376,5
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	1,5	-1,5
Finanzmittelbestand 1. März	435,0	368,3
<b>Finanzmittelbestand 30. November</b>	<b>446,9</b>	<b>743,3</b>



## Segmentberichterstattung

9M 2021/22 in Mio. € 9M 2020/21 in Mio. €	Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG	Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union GmbH	Teilkonzern HORNBACH Immobilien AG	Zentralbereiche	Konsolidierung	HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzern
<b>Segmenterlöse</b>	<b>4.385,0</b>	<b>307,2</b>	<b>59,6</b>	<b>0,0</b>	<b>-58,6</b>	<b>4.693,2</b>
	4.224,2	277,8	59,9	0,0	-58,7	4.503,1
Verkaufserlöse mit fremden Dritten	4.383,9	307,0	0,0	0,0	0,0	4.690,9
	4.222,1	277,6	0,0	0,0	0,0	4.499,7
Verkaufserlöse mit verbundenen Unternehmen	0,0	0,1	0,0	0,0	-0,1	0,0
	0,0	0,1	0,0	0,0	-0,1	0,0
Mieterlöse mit fremden Dritten	1,0	0,1	1,1	0,0	0,0	2,2
	2,1	0,1	1,3	0,0	0,0	3,5
Mieterlöse mit verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	58,4	0,0	-58,4	0,0
	0,0	0,0	58,6	0,0	-58,6	0,0
<b>EBIT</b>	<b>347,4</b>	<b>17,2</b>	<b>42,6</b>	<b>-4,6</b>	<b>-9,4</b>	<b>393,1</b>
	359,8	10,3	44,3	-3,2	-8,8	402,5
darin enthaltene Abschreibungen	175,7	6,9	13,0	0,0	-47,0	148,7
	169,0	6,5	13,2	0,0	-48,3	140,4
<b>Segmentergebnis (bereinigtes EBIT)</b>	<b>347,4</b>	<b>17,2</b>	<b>42,6</b>	<b>-4,6</b>	<b>-9,4</b>	<b>393,1</b>
	359,8	10,0	43,7	-3,2	-8,9	401,5
<b>EBITDA</b>	<b>523,0</b>	<b>24,1</b>	<b>55,7</b>	<b>-4,6</b>	<b>-56,4</b>	<b>541,8</b>
	528,8	16,8	57,5	-3,2	-57,0	542,9
<b>Segmentvermögen</b>	<b>3.999,3</b>	<b>218,1</b>	<b>441,4</b>	<b>43,9</b>	<b>-457,0</b>	<b>4.245,7</b>
	3.840,3	204,3	480,1	44,8	-493,9	4.075,6

Überleitungsrechnung in Mio. €	9M 2021/22	9M 2020/21
<b>Segmentergebnis (bereinigtes EBIT)</b>	<b>393,1</b>	<b>401,5</b>
Nicht operative Effekte	0,0	0,9
Finanzergebnis	-32,8	-33,7
<b>Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>360,4</b>	<b>368,7</b>

## Finanzkalender

6.-7. Januar 2022	ODDO BHF Forum
12. Januar 2022	Commerzbank German Investment Seminar
19. Januar 2022	UniCredit/Kepler Cheuvreux German Corporate Conference
10. Februar 2022	Hamburger Investorentag (Montega)
22. März 2022	Trading Statement GJ 2021/22 zum 28. Februar 2022
17. Mai 2022	Geschäftsbericht 2021/22 zum 28. Februar 2022 Bilanzpressekonferenz für das Geschäftsjahr 2021/22
29. Juni 2022	Quartalsmitteilung Q1 2022/23 zum 31. Mai 2022
7. Juli 2022	Hauptversammlung der HORNBACH Baumarkt AG
8. Juli 2022	Hauptversammlung der HORNBACH Holding AG & Co. KGaA

Aktualisierungen unter: <https://www.hornbach-holding.de/de/calendar.html>

### Investor Relations

Antje Kelbert / Anne Spies  
Telefon (+49) 0 63 48 / 60 - 2444 / -2558  
invest@hornbach.com  
Internet: [www.hornbach-gruppe.com](http://www.hornbach-gruppe.com)

## DISCLAIMER

*Diese Quartalsmitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung von HORNBACH beruhen. Obwohl wir annehmen, dass die in diesen zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückten oder implizierten Erwartungen realistisch sind, kann die Gesellschaft nicht dafür garantieren, dass diese Erwartungen sich auch als zutreffend erweisen. Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten ihrer Natur nach bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten, Annahmen und andere Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Entwicklungen oder Leistungen von den getroffenen Prognosen wesentlich abweichen. Zu den Faktoren, die zu solchen Abweichungen führen können, gehören unter anderem Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, insbesondere im Konsumverhalten und im Wettbewerbsumfeld in den für HORNBACH relevanten Handelsmärkten. Ferner zählen dazu außergewöhnliche Witterungsverhältnisse, die mangelnde Akzeptanz neuer Vertriebsformate und neuer Sortimente sowie Änderungen der Unternehmensstrategie. Zukunftsgerichtete Aussagen sind immer nur für den Zeitpunkt gültig, an dem sie gemacht werden. Eine Aktualisierung von zukunftsgerichteten Aussagen durch HORNBACH ist weder beabsichtigt, noch übernimmt HORNBACH eine Verpflichtung dazu.*